

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

Geschäftsnummer des Gerichts

– Anlage zum Antrag auf Bewilligung der Prozesskostenhilfe; **die notwendigen Belege sind beizufügen.** –

A	Die Prozesskostenhilfe wird beantragt von (Name, Vorname, ggf. Geburtsname):	Beruf, Erwerbstätigkeit	Geburtsdatum	Familienstand
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) Tagsüber telefonisch erreichbar unter Nr.				
Antragstellende Partei wird gesetzlich vertreten von (Name, Vorname, Anschrift Telefon) :				

B Trägt eine Rechtsschutzversicherung oder andere Stelle/Person (z. B. Gewerkschaft, Arbeitgeber, Mieterverein) die Kosten Ihrer Prozessführung? Nein <input type="checkbox"/> Ja, in <input type="checkbox"/> voller Höhe EUR:	C Beziehen Sie Unterhaltsleistungen (z. B. Unterhaltszahlungen; Versorgung im elterlichen Haushalt; Leistungen des Partners einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft)? Nein <input type="checkbox"/> Ja, von Eltern/Vater/Mutter <input type="checkbox"/> Ja, vom getrennt lebenden/geschiedenen Ehegatten <input type="checkbox"/> Ja von anderer Person <input type="checkbox"/> <small>(Bitte auf auf Zweitstück dieses Vordrucks Angaben über deren/dessen Verhältnisse-s. Hinweise)</small>	Beleg-Nr.
---	---	-----------

D Angehörige , denen Sie Unterhalt gewähren	Geburtsdatum	Familienverhältnis (z.B. Ehegatte, Kind, Schwiegermutter)	Wenn Sie den Unterhalt ausschließlich durch Zahlung gewähren : Monatsbetrag in EUR	Haben die Angehörigen eigene Einnahmen ? (z.B. Ausbildungsvergütung; Unterhaltszahlungen vom anderen Elternteil)	Beleg-Nr.
Name, Vorname (Anschrift nur, wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)					
1				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto	
2				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto	
3				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto	
4				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto	
5				Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. netto	

Wenn Sie Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz beziehen **und den letzten Bescheid des Sozialamtes beifügen**, sind Angaben zu **(E)** bis **(J)** entbehrlich, sofern das Gericht nicht etwas anderes anordnet.

E	Bruttoeinnahmen	Haben Sie Einnahmen aus	Hat Ihr Ehegatte Einnahmen aus	Beleg-Nr.
Bitte unbedingt beachten: Die notwendigen Belege (z. B. Lohnbescheinigung der Arbeitsstelle) müssen beifügt werden. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Bitte Art und Bezugszeitraum angeben z.B. Unterhaltsrente mtl. Altersrente mtl. Weihnachtsgeld jährl. Arbeitslosengeld mtl. Arbeitslosenhilfe mtl. Ausbildungsfördg. mtl. Krankengeld mtl. </div>	nichtselbständiger Arbeit? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto selbständiger Arbeit/Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Vermietung und Verpachtung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Kapitalvermögen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Kindergeld? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Wohngeld? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Andere Einnahmen (auch einmalige oder unregelmäßige)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, <input type="checkbox"/> und zwar EUR brutto <input type="checkbox"/> EUR brutto <input type="checkbox"/> EUR brutto	nichtselbständiger Arbeit? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto selbständiger Arbeit/Gewerbebetrieb/Land-, Forstwirtschaft? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Vermietung und Verpachtung? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Kapitalvermögen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Kindergeld? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Wohngeld? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, EUR mtl. brutto Andere Einnahmen (auch einmalige oder unregelmäßige)? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, <input type="checkbox"/> und zwar EUR brutto <input type="checkbox"/> EUR brutto <input type="checkbox"/> EUR brutto		

Falls zu den Einnahmen alle Fragen verneint werden: Auf welche Umstände ist dies zurückzuführen? Wie bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt?

F	Abzüge	Welche Abzüge haben Sie?	Welche Abzüge hat Ihr Ehegatte?	Beleg-Nr.
Bitte kurz bezeichnen, z.B. (1) Lohnsteuer (2) Pflichtbeiträge (3) Lebensversicherung (4) Fahrt zur Arbeit, ... km einfache Entfernung Die notwendigen Belege müssen beifügt werden	1 Steuern EUR mtl. 2 Sozialversicherungsbeiträge EUR mtl. 3 Sonstige Versicherung EUR mtl. 4 Werbungskosten EUR mtl.	1 Steuern EUR mtl. 2 Sozialversicherungsbeiträge EUR mtl. 3 Sonstige Versicherung EUR mtl. 4 Werbungskosten EUR mtl.		

G

Ist Vermögen vorhanden ?	A,B oder C	◁ In dieser Spalte mit Großbuchstaben bitte jeweils angeben, wem der Gegenstand gehört: A = mir allein, B = meinem Ehegatten allein ,C = meinem Ehegatten und mir gemeinsam	Verkehrswert, Guthabenhöhe, Betrag in EUR	Beleg Nr.
Grundvermögen? (z. B. Grundstück, Familienheim, Wohnungseigentum, Erbbaurecht) <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Nutzungsart, Lage, Größe, Grundbuchbezeichnung, Jahr der Bezugsfertigkeit, Einheits-, Brandversicherungswert:		
Bausparkonten? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Bausparkasse, voraussichtlicher oder feststehender Auszahlungstermin, Verwendungszweck:		
Bank-, Giro-, Sparkonten u. dgl.? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Kreditinstitut, Guthabenart :		
Kraftfahrzeuge ? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja				
Sonstige Vermögenswerte Lebensversicherung, Wertpapiere, Bargeld, Wertgegenstände, Forderungen, Außenstände? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Bezeichnung der Gegenstände :		

H

Wohnkosten Angaben sind zu belegen	Größe des Wohnraums, den Sie mit ihren unter D bezeichneten Angehörigen bewohnen	Größe in qm	Art der Heizung (z.B. "Zentrale Ölheizung")				Beleg Nr.
Wenn Sie den Raum als Mieter oder in einem ähnlichen Nutzungsverhältnis bewohnen	Miete ohne Mietnebenkosten EUR. mtl..	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte zahlt EUR mtl.	
Wenn Sie den Raum als Eigentümer , Miteigentümer, Erbbauberechtigter o. dgl.	Belastung aus Fremdmitteln EUR mtl.	Heizungskosten EUR mtl.	Übrige Nebenkosten EUR mtl.	Gesamtbetrag EUR mtl.	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte zahlt EUR mtl.	
Genauere Angaben zu der Belastung aus Fremdmitteln (z.B. "... % Zinsen, ...% Tilgung aus Darlehn der Kreditinstitut für Kauf des Eigenheims; Zahlungen laufen bis ...")				Restschuld EUR	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte zahlt EUR mtl.	

I

Sonstige Zahlungsverpflichtungen Bitte angeben, an wen, wofür, seit wann die Zahlungen geleistet werden und bis wann sie laufen (z.B. "Ratenkredit der ... Kreditinstitut vom ... für Kauf eines PKW, Raten laufen bis ...").	Restschuld EUR	Ich zahle darauf EUR mtl.	Ehegatte zahlt EUR mtl.	Beleg Nr.

J

Als besondere Belastung mache ich geltend : Besondere Belastungen (z.B. Mehrausgaben für körperbehinderte Angehörigen) bitte begründen. Die Angaben sind zu belegen.			Beleg Nr.

K

Ich versichere hiermit, dass meine Angaben vollständig und wahr sind.. Das Hinweisblatt zu diesem Vordruck habe ich erhalten

Anzahl
..... Belege füge ich bei

Ort, Datum :

.....
Unterschrift der Partei oder der Person, die sie gesetzlich vertritt

Aufgenommen :

.....
Unterschrift, Amtsbezeichnung

Ausfüllhinweise zum Prozesskostenhilfeformular

Füllen Sie den Vordruck bitte in **allen Teilen vollständig aus**. Wenn Fragen zu **verneinen** sind, kreuzen Sie bitte das dafür vorgesehene Kästchen an. Wenn ein solches nicht vorgesehen ist, tragen Sie bitte das Wort „nein“ oder einen waagerechten Strich ein.

(A) Bitte bezeichnen Sie auch die **Erwerbstätigkeit**, aus der Sie Einnahmen (Abschnitt (E) des Vordrucks) beziehen. Ihren **Familienstand** können Sie abgekürzt (l = ledig; vh = verheiratet; gtrl = getrennt lebend; gesch = geschieden; verw = verwitwet) angeben. Sollten Sie eine **Rechtsschutzversicherung** haben, prüfen Sie bitte zuerst, ob diese die Kosten übernimmt.

(B) Fügen Sie bitte in jedem Fall den **Versicherungsschein bei**. Fragen Sie im Zweifelsfall bei der Versicherung, Ihrem Rechtsanwalt oder Ihrer Rechtsanwältin nach. Falls Ihre Versicherung die Übernahme der Kosten ablehnt, fügen Sie bitte auch den Ablehnungsbescheid bei. Entsprechendes gilt, wenn die Kosten von **einer anderen Stelle** oder **Person** (z. B. Haftpflichtversicherung, Arbeitgeber) übernommen werden oder wenn Sie eine kostenlose Prozessvertretung durch eine Organisation (z. B. **Mieterverein, Gewerkschaft**) beanspruchen können.

(C) Die Frage ist auch dann zu bejahen, wenn Ihnen die Leistungen nicht als Unterhaltsrente, sondern als **Naturalleistung** (z. B. freie Wohnung, Verpflegung, sonstige Versorgung im elterlichen Haushalt, Leistungen des Partners einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft) gewährt werden. Der Betrag dieser Leistungen ist unter (E) „Andere Einnahmen“ einzutragen. Sollten Sie eine **Rechtsschutzversicherung** haben, prüfen Sie bitte zuerst, ob diese die Kosten übernimmt.

Falls die unterhaltsverpflichtete Person Ihr **getrennt lebender Ehegatte** oder eine mit Ihnen **in gerader Linie verwandte Person** ist (z. B. Vater/Mutter) und Ihr Prozess eine persönliche Angelegenheit betrifft (z. B. Unterhaltsprozess, Scheidungssache), benötigt das Gericht zusätzlich Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Person. Für den getrennt lebenden Ehegatten können die Angaben in den Abschnitten (E) bis (J) dieses Vordrucks gemacht werden. In den übrigen Fällen verwenden Sie bitte ein **Zweitstück** dieses Vordrucks. Streichen Sie in diesem in der ersten Zeile unter (A) die Worte „Die Prozesskostenhilfe wird beantragt von“ und schreiben Sie darüber - je nachdem wer Ihnen den Unterhalt gewährt - die für Ihren Fall zutreffende Bezeichnung „[Eltern] [Vater] [Mutter] der Person, die Prozesskostenhilfe beantragt“. Bitte lassen Sie es dann von den Eltern bzw. dem Elternteil in den Abschnitten (A), (D) bis (J) ausfüllen und unterschreiben und fügen Sie es Ihrer Erklärung bei.

Falls die unterhaltsverpflichtete Person die Mitwirkung ablehnt, geben Sie bitte den Grund der Weigerung sowie das an, was Ihnen über deren persönliche und wirtschaftliche Verhältnisse bekannt ist.

(D) Wenn Sie **Angehörigen** Unterhalt gewähren, wird dies bei der Bewilligung der Prozesskostenhilfe berücksichtigt. Deshalb liegt es in Ihrem Interesse, wenn Sie angeben, welchen Personen Sie Unterhalt leisten, ob Sie den Unterhalt ausschließlich durch Geldzahlungen erbringen und ob die Personen eigene Einnahmen haben. Zu den eigenen Einnahmen einer Person, der Sie Unterhalt gewähren, gehören z. B. auch

Unterhaltszahlungen eines Dritten, insbesondere diejenigen des anderen Elternteils für das gemeinsame Kind, oder eine Ausbildungsvergütung, die ein unterhaltsberechtigtes Kind bezieht.

(E) Zu Ihren Angaben müssen Sie die notwendigen Belege beifügen.

Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit sind insbesondere Lohn oder Gehalt. Anzugeben sind die **Bruttoeinnahmen des letzten Monats vor der Antragstellung**. Falls Sie monatlich weniger oder mehr verdienen, geben Sie bitte die niedrigeren bzw. höheren Durchschnittseinnahmen an. Erläutern Sie diese auf einem besonderen Blatt. Urlaubs-, Weihnachtsgeld und andere einmalige oder unregelmäßige Einnahmen bitte gesondert unter "Andere Einnahmen" angeben. Beizufügen sind:

1. eine **Lohn- oder Gehaltsabrechnung der Arbeitsstelle für die letzten zwölf Monate vor der Antragstellung**;
2. falls vorhanden, der **letzte Bescheid des Finanzamts über einen Lohnsteuerjahresausgleich** oder die **Einkommensteuer**, sonst die **Lohnsteuerbescheinigung** der Arbeitsstelle, **aus der die Brutto- und Nettobezüge des Vorjahrs ersichtlich sind**.

Einnahmen aus **selbständiger Arbeit, Gewerbebetrieb** oder **Land- und Forstwirtschaft** sind in einem aktuellen Monatsbetrag anzugeben. Das Gleiche gilt für die Eintragung der entsprechenden **Betriebsausgaben** als Abzüge unter (F) [4] . Stellen Sie die Monatsbeträge bitte auf einem besonderen Blatt anhand eines **Zwischenabschlusses** mit dem sich aus ihnen ergebenden Reingewinn dar. Saisonale oder sonstige Schwankungen im Betriebsergebnis sind durch angemessene Zu- oder Abschläge zu berücksichtigen; die in den Vordruck einzusetzenden Monatsbeträge der Einnahmen und der Betriebsausgaben sind daraus zeitanteilig zu errechnen. Auf Anforderung des Gerichts sind die Betriebseinnahmen mit den entsprechenden Umsatzsteuervoranmeldungen und die Betriebsausgaben mit den angefallenen Belegen nachzuweisen. Der letzte Jahresabschluss und der letzte Steuerbescheid, aus dem sich die erzielten Einkünfte ergeben, sind beizufügen.

Bei Einnahmen aus **Vermietung und Verpachtung** und aus **Kapitalvermögen** (z. B. Sparzinsen, Dividenden) tragen Sie bitte ein **Zwölftel der voraussichtlichen Jahreseinnahmen** ein.

Wenn Sie **Unterhaltszahlungen** für sich und Ihre Kinder beziehen, ist bei Ihrer Angabe unter "Andere Einnahmen" nur der für Ihren Unterhalt bestimmte Betrag einzutragen. Die für die Kinder bestimmten Beträge bitte im letzten Feld des Abschnitts (D) angeben.

Beispiele für **andere Einnahmen** sind auch Leistungen wie Pensionen, Versorgungsbezüge, Renten jeglicher Art, Ausbildungsförderung, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe und dergleichen. Der **letzte Bewilligungsbescheid** und die Unterlagen, aus denen sich die derzeitige Höhe der Leistungen ergibt, sind beizufügen.

Anzugeben mit ihrem Geldwert sind hier ferner alle sonstigen, in den vorhergehenden Zeilen des Vordrucks nicht erfassten Einnahmen, auch Naturalleistungen (z. B. Deputate, freie Verpflegung und sonstige

Sachbezüge; freie Wohnung jedoch nur, wenn unter (H) Wohnkosten angegeben werden).

(F) Als **Abzüge** können Sie geltend machen:

[1] die auf das Einkommen entrichteten **Steuern** (auch Kirchen-, Gewerbesteuer, nicht Umsatzsteuer);

[2] Pflichtbeiträge zur **Sozialversicherung** (Renten-, Kranken-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung);

[3] Beiträge zu **öffentlichen oder privaten Versicherungen oder ähnlichen Einrichtungen**, soweit diese Beiträge gesetzlich vorgeschrieben oder nach Grund und Höhe angemessen sind; bitte erläutern Sie Art und Umfang der Versicherung auf einem besonderen Blatt, falls dies nicht eindeutig aus den beizufügenden Belegen (z. B. Versicherungsschein, Beitragsrechnung) hervorgeht;

[4] **Werbungskosten**, d. h. die notwendigen Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (z. B. auch Berufskleidung, Gewerkschaftsbeitrag). Wenn Sie Kosten der **Fahrt zur Arbeit** geltend machen, ist die einfache Entfernung in km anzugeben, bei Benutzung eines Pkw auch der Grund, warum kein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird. Bei Einnahmen aus selbständiger Arbeit hier bitte die **Betriebsausgaben** angeben; soweit diese Aufwendungen zugleich unter (F) [1], [2] oder [3] oder unter (J) fallen, dürfen sie jedoch nur einmal abgesetzt werden.

(G) Hier sind **alle Vermögenswerte** (auch im Ausland angelegte) anzugeben, die Ihnen und Ihrem Ehegatten gehören. Sollten eine oder mehrere dritte Personen Miteigentümer sein, bitte den Anteil bezeichnen, der Ihnen bzw. Ihrem Ehegatten gehört.

Prozesskostenhilfe kann auch dann bewilligt werden, wenn zwar Vermögenswerte vorhanden sind, diese aber zur Sicherung einer angemessenen Lebensgrundlage oder einer angemessenen Vorsorge dienen. Derartige Vermögenswerte sind zum Beispiel:

- ein eigengenutztes angemessenes Hausgrundstück (Familienheim);
- kleinere Barbeträge oder Geldwerte (Beträge bis insgesamt 2.301,00 Euro für die hilfebedürftige Partei zuzüglich 256,00 Euro für jede Person, die von ihr überwiegend unterhalten wird, sind in der Regel als ein solcher kleinerer Betrag anzusehen).

Diese Vermögenswerte müssen Sie aber trotzdem angeben.

Hausrat, Kleidung sowie Gegenstände, die für die Berufsausbildung oder die Berufsausübung benötigt werden, müssen nur dann angegeben werden, wenn sie den Rahmen des Üblichen übersteigen oder wenn es sich um Gegenstände von hohem Wert handelt.

Ist **Grundvermögen** vorhanden, das bebaut ist, geben Sie ggf. bitte auch die jeweilige Gesamtfläche an, die für Wohnzwecke bzw. einen gewerblichen Zweck genutzt wird, nicht nur die von Ihnen und Ihren Angehörigen (oben (D)) genutzte Fläche.

In der letzten Spalte des Abschnitts ist bei **Grundvermögen** der **Verkehrswert** (nicht Einheits- oder Brandversicherungswert) anzugeben, bei **Bauspar-, Bank-, Giro-, Sparkonten** u. dgl. die derzeitige **Guthabenhöhe**, bei **Wertpapieren** der derzeitige **Kurswert** und bei einer **Lebensversicherung** der Wert, mit dem sie **beliehen** werden kann.

Unter "**Sonstige Vermögenswerte**" fallen auch Forderungen und Außenstände, in Scheidungsverfahren insbesondere auch der Anspruch aus Zugewinn.

Sollte der Einsatz oder die Verwertung eines Vermögensgegenstandes für Sie und Ihre Familie eine besondere Härte bedeuten, erläutern Sie dies bitte auf einem besonderen Blatt.

(H) Wenn **Wohnkosten** geltend gemacht werden, geben Sie bitte Wohnfläche und Art der Heizung an. Die Kosten bitte wie im Vordruck vorgesehen aufschlüsseln.

Mietnebenkosten sind außer den gesondert anzugebenden **Heizungskosten** die auf die Mieter umgelegten **Betriebskosten** (Grundsteuer, Entwässerung, Straßenreinigung, Aufzug, Hausreinigung, Gemeinschaftsantenne usw.).

Zu der **Belastung aus Fremdmitteln** bei **Wohneigentum** gehören insbesondere die Zins- und Tilgungsraten auf Darlehn/Hypotheken/Grundschulden, die für den Bau, den Kauf oder die Erhaltung des Familienheims aufgenommen worden sind. **Nebenkosten** sind auch hier außer den gesondert anzugebenden Heizungskosten die Betriebskosten.

Sollten Sie sich den Wohnraum mit einer anderen Person als einem Angehörigen (oben (D)) teilen, tragen Sie bitte nur die auf Sie entfallenden anteiligen Beträge ein.

Die notwendigen Belege (z. B. Mietvertrag, Darlehnsurkunden, Nebenkostenabrechnung) **müssen beigefügt werden.**

(I) Auch über die monatlichen Zahlungen und die derzeitige Höhe der Restschuld sind die notwendigen Belege beizufügen, wenn die Zahlungsverpflichtung für die Anschaffung eines unter (G) anzugebenden Vermögensgegenstandes eingegangen worden ist oder wenn sie unter (J) als besondere Belastung geltend gemacht wird.

(J) Wenn Sie eine **besondere Belastung** geltend machen, bitte den Monatsbetrag oder die anteiligen Monatsbeträge angeben, die von Ihren Einnahmen bzw. den Einnahmen Ihres Ehegatten abgesetzt werden sollen. Bitte fügen Sie außer den Belegen auf einem besonderen Blatt eine Erläuterung bei. Eine Unterhaltsbelastung des Ehegatten aus seiner früheren Ehe kann hier angegeben werden. Auch hohe Kreditraten können als besondere Belastung absetzbar sein. Aus den Einzelangaben dazu unter (I) des Vordrucks muss sich ergeben, wofür, seit wann und bis wann die Ratenverpflichtung besteht. Anzugeben ist ferner, ob Sie die Kreditraten laufend begleichen. Ihre tatsächlichen Zahlungen müssen Sie belegen.

(K) Die Erklärung ist in der letzten Zeile von der Partei selbst bzw. der Person zu unterschreiben, die sie gesetzlich vertritt.